

## **Riesen-Rohrbruch in Berlin: Hunderttausende ohne Wasser!**

Nach einem schweren Rohrbruch in Berlin am 30. April 2025 waren mehrere Bezirke, darunter Pankow, zeitweise ohne Wasser. Die marode Infrastruktur erfordert massive Investitionen.



### **Platz der Vereinten Nationen, 10247 Berlin, Deutschland**

- Am 30. April 2025 kam es in Berlin zu einem erheblichen Zwischenfall, als ein 101 Jahre altes Wasserrohr gegen Mitternacht am Platz der Vereinten Nationen im Bezirk Friedrichshain brach. Diese Panne führte zu massiven Einschränkungen in der Wasserversorgung, betroffen waren unter anderem die Bezirke Mitte, Friedrichshain, Lichtenberg, Prenzlauer Berg, Pankow, Weißensee, Hellersdorf, Kaulsdorf und Marzahn. Der gesamte Nordosten Berlins hatte zeitweise kein Wasser.

Die Wasserversorgung wurde in den frühen Morgenstunden

größtenteils wiederhergestellt. Dies steht im Gegensatz zu einem ähnlichen Vorfall, der sich am Silvesterabend ereignete. Damals platzte ein 100 Jahre altes Wasserrohr im Stadtteil Wedding, wodurch Hunderttausende Haushalte für ein bis zwei Stunden ohne Trinkwasser waren. In beiden Fällen mussten Straßen wegen Überflutungen für mehrere Stunden gesperrt werden, was zusätzliche Verkehrsprobleme verursachte.

## **Infrastrukturprobleme in Berlin**

Die Hauptleitung, die im aktuellen Vorfall brach, hatte einen Durchmesser von 80 cm. Der Zustand der Berliner Wasserrohre ist allgemein alarmierend: Im Jahr gibt es durchschnittlich etwa 500 Wasserrohrbrüche, mit einer steigenden Tendenz. Auch das gesamte Wassernetz von rund 19.000 Kilometern ist stark sanierungsbedürftig; die Haupt- und Versorgungsleitungen sind im Schnitt fast 60 Jahre alt. In einer kürzlich veröffentlichten Analyse wurde zudem festgestellt, dass 120 von rund 800 Berliner Brücken in den nächsten zehn Jahren neu gebaut werden müssen.

Der Verfall der Infrastruktur wird auf eine jahrzehntelange Sparpolitik zurückgeführt. Maßnahmen zur Sanierung und Modernisierung der öffentlichen Infrastruktur erfordern in den nächsten zehn Jahren mindestens 108 Milliarden Euro, wobei 48 Milliarden Euro für öffentliche Gebäude, 17 Milliarden Euro für den Nahverkehr, 13 Milliarden Euro für Schulen und Kitas sowie 11 Milliarden Euro für Wasser-, Energie- und Wärmenetze eingeplant sind.

## **Politische Entscheidungen und deren Konsequenzen**

Die aktuelle Landesregierung von CDU und SPD plant schmerzhaftes Kürzungen bei wichtigen öffentlichen Ausgaben, insbesondere in den Bereichen Umwelt und Verkehr. Im Jahr 2022 wurde der Etat um mehr als 4 Milliarden Euro gesenkt, und

ab April 2025 werden weitere Kürzungen von 39 Millionen Euro für Bildung, Jugend und Familie umgesetzt. Diese Entwicklung steht im Widerspruch zur Notwendigkeit einer grundlegenden Sanierung der Infrastruktur, die durch die Koalitionsparteien im Koalitionsvertrag oft als uneingeschränkt notwendig anerkannt wird.

Zusätzlich wird erwartet, dass durch eine Auslagerung öffentlicher Aufgaben an private Unternehmen die Qualität öffentlicher Dienstleistungen weiterhin leidet. Die Aufrüstung und Sicherheitsausgaben im Berliner Haushalt hingegen bleiben unangetastet.

Angesichts der wiederkehrenden Probleme mit den Wasserrohren und der Infrastruktur insgesamt plant der Senat Maßnahmen zur langfristigen Sicherung des Berliner Wasserkreislaufs. Diese Maßnahmen umfassen unter anderem ein verbessertes Wassermengen-Management, die Sanierung der Abwasserinfrastruktur sowie Strategien zur Wassergewinnung. Ziel ist es unter anderem, sinkenden Pegelständen und einer verschlechterten Wasserqualität entgegenzuwirken.

Die derzeitigen Ereignisse verdeutlichen einmal mehr die Dringlichkeit, in die Infrastruktur zu investieren, um die Lebensqualität der Bürger in Berlin und die Zuverlässigkeit grundlegender Dienstleistungen zu sichern.

| Details        |                                                                                                                                                                                                                                          |
|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ort</b>     | Platz der Vereinten Nationen, 10247 Berlin, Deutschland                                                                                                                                                                                  |
| <b>Quellen</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.wsws.org">www.wsws.org</a></li><li>• <a href="http://www.berliner-kurier.de">www.berliner-kurier.de</a></li><li>• <a href="http://www.berlin.de">www.berlin.de</a></li></ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**